Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 256 (1977)

Artikel: Die Renovationsarbeiten im Pfarrhaus Trogen

Autor: Schläpfer, Franziska

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-376229

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Renovationsarbeiten im Pfarrhaus Trogen

das Pfarrhaus, welches als eines der schönsten schliessen. Pfarrhäuser der Schweiz gilt, vollständig renoviert. Im Erdgeschoss befinden sich die Büros der Gemeindeverwaltung, in den ein-Meyer in Herisau.

vorzustellen.

Landeshauptmanns,

Als Beitrag des Kantons Appenzell A. Rh. eine Ergänzung der Dekorationen in Treppenzum Jahr der Denkmalpflege wird in Trogen haus und Korridoren der Obergeschosse

Andreas und Peter Anton Moosbrugger

In der Schweiz lassen sich Stuckdekoratiostigen Gesellschaftsräumen ist die Kantons- nen bis ins 2. Jahrhundert zurückverfolgen. bibliothek untergebracht. Zu ihr gehören eine Anfangs des 16. Jahrhunderts wurde die röwertvolle Sammlung von Manuskripten zur mische Stuckdekoration entdeckt, was eine Familiengeschichte der Zellweger, ein Bücher- Renaissance der Stuckkunst zur Folge hatte. nachlass von Dr. med. Laurenz Zellweger, Joh. Während der Blüte der Vorarlberger Barock-Caspar Zellweger und Joh. Con. Honnerlag bauschule standen italienische und Wessosowie eine Inkunabelsammlung von Dr. Carl brunner Stukkateure im Vordergrund. Die Brüder Andreas und Peter Anton Moosbrug-Stukkateur Karl Tobler aus Herisau restau- ger arbeiteten zwischen 1754 und 1792. Ihre rierte die Stuckdekorationen in den rund Bedeutung für die Geschichte der Stuckdekozwanzig Räumen. Wir haben Karl Tobler an ration in der Schweiz liegt vor allem in der seinem Arbeitsplatz besucht und nehmen dies Ausschmückung von protestantischen Kirchen zum Anlass, Ihnen die berühmten Stuckdeko- und Profanbauten des gehobenen Bürgerstanrationen der Gebrüder Moosbrugger näher des. Seit Generationen war die Familie der Stukkateure Andreas (1722—1787) und Peter Das Haus am Dorfplatz wurde, vermutlich Anton (1732—1806) in künstlerischen und durch einen Grubenmann, im Jahre 1765 für kunsthandwerklichen Berufen tätig. Da beide den Textilkaufmann und Politiker Jakob Zell- Stukkateure nicht zünftig waren und zudem weger-Wetter erbaut. Zellweger war ein füh- ein Feuer das Haus Andreas Moosbruggers render Mann in den Ortsbehörden und im zerstörte, ist der Ablauf des äusseren Lebens Landrat und hatte der Reihe nach die Ämter aus ihrem Werk, den wenigen Daten und Seckelmeisters, Dokumenten zusammenzusetzen. Seit den Statthalters und Landammanns inne, letzteres sechziger Jahren leiteten sie zusammen den von 1794—1797, also bis zum Zusammenbruch Moosbrugger Stukkateurtrupp, teilten sich in der alten Eidgenossenschaft. Im Jahre 1760 die künstlerische und administrative Arbeit kam es zwischen dem Teufener Baumeister und bezogen dieselben Honorare. Man lobte Hans Ulrich Grubenmann und den Moosbrug- ihre «erfahrenheit, Fliss, aufrichtigkeit, Arger Stukkateuren zu einer erfreulichen Ver- beith und Christlich gesitteten Lebenswandel». bindung und engen Zusammenarbeit, welche Während andere Stukkateure über mangelnde bis zum Tode Grubenmanns dauerte und für Aufträge jammerten, erarbeiteten sich die den damals unbekannten Vorarlberger Trupp beiden Meister einen Namen, der ihnen für den Durchbruch zur Selbständigkeit bedeu- viele Jahre bedeutende Aufträge sicherte. Die tete. 1769/1770 arbeiteten die Moosbrugger Stukkateure aus dem Bregenzerwald waren an den Stuckdekorationen im heutigen Pfarr- Wanderkünstler. Sie fanden vor allem in der haus. Klassizistische Einzelmotive lassen auf Schweiz und in Süddeutschland Arbeit. Etwa eine teilweise Neustuckierung um 1785 oder ein Drittel der bekannten Moosbruggerschen



nise

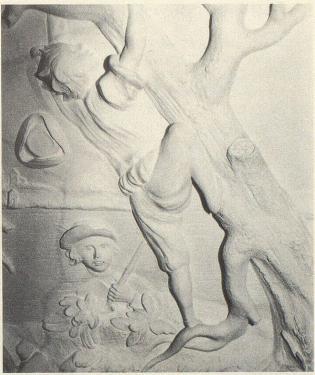
o-ne te. k-o-ie g-re

er en ner er nd de m rs ıs ıd n n in it te

le ie ir ie n

n

Mit Bleistift aufgezeichnete Rocaillen, die der Stukkateur möglichst getreu nachbildet



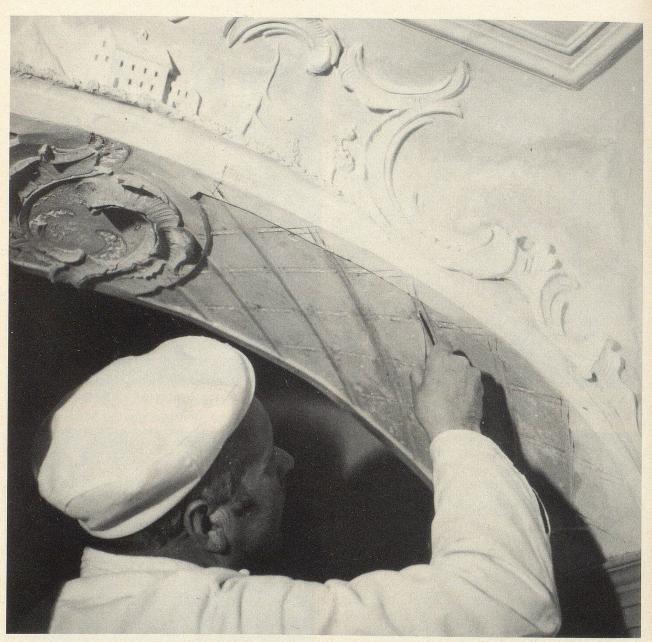
Ausschnitt aus der Jagdszene «Wildsauhatz»



Eine hübsche Eckkartusche als Beispiel für die Asymmetrie der Rokokostukkaturen



Asien. Die Erdteile sind ein oft verwendetes Moosbruggersches Motiv



Stukkateur Karl Tobler an der Arbeit

Dekorationen wurde nicht von Kollektiven, sondern von Einzelpersonen, von reichen Tuch- und Spinnereiherren in Auftrag gegekamen.

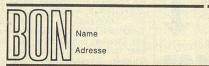
traggebers und grafische Vorlagen wie zum -Beispiel der Rocaille. Die grossfigurigen Allegorien im Pfarrhaus Trogen sind wahrscheinlich auf den Einfluss des Schaffhauser Künstlers Johann Ulrich Schnetzler und seine Liebe für figürliche Motive zurückzuführen. Im Landsgemeinderelief und in der Dekoration des zweiten Obergeschosses mit Darstellungen aus der Befreiungssage der Eidgenossenschaft hat sich der Politiker Zellweger ein Denkmal gesetzt. Die Dekorationen sind Bekenntnisse zur demokratischen Freiheitsidee und Ausdruck seines Glaubens an die Erziehbarkeit zur Freiheit. Für eine umfängliche Deutung ausstuckierter profaner Interieurs ist die Kenntnis der Person des Auftraggebers sehr wichtig, ist doch die Stuckdecke als unbewegliches Kunstgut das direkte Ergebnis aus einer Übereinkunft zwischen Auftraggeber und Künstler. Waren die Risse (Entwürfe) vom Bauherr genehmigt, wurde ein schriftlicher Akkord ausgestellt. Von den Moosbrugger haben sich nur deren drei erhalten. Sie sind kurz, klar und beschränken sich auf wenige Hauptpunkte.

Material, Werkzeug und Verarbeitung

Die Stuckmasse, die die Künstler im 17./18. ben. Neunmal arbeiteten sie in Grubenmann- Jahrhundert nördlich der Alpen verwendeten, schen Bauten. Von grosser Bedeutung für die bestand aus gesumpftem Kalk, Quarzsand und Moosbrugger war der Kontakt mit den Fami- Gips. Die Rezepte der einzelnen Werkstätten lien Zellweger und Honnerlag in Trogen. wurden sorgsam gehütet. Um den Vorgang Nebst dem Auftrag zur vollständigen Aus- des Abbindens zu verzögern und möglichst stuckierung ihrer Wohn- und Geschäftshäuser viel Zeit zum sorgfältigen Ausmodellieren der wurden die Künstler mit der Dekoration der feinen Details zu haben, wurden der Masse neuen Kirche in Trogen betraut, für deren die verschiedensten Stoffe beigemischt: Milch, Kosten fast ausschliesslich die Zellweger auf- saure Milch, Molkenwasser, Most, Quark, Bier, Alkohol, Wein, Zucker oder Eibischwurzel-Unter den Bau- und Kunsthandwerkern pulver und Leimwasser. Leim, Quark, auch des 17. und 18. Jahrhunderts galt der Stukka- Mandel- oder Nussöl verliehen ihr zudem teur als Spezialist. Als Fachmann unter den grössere Geschmeidigkeit. Zur Steigerung der Gipsern waren ihm die künstlerischen Arbei- Härte und Beständigkeit des Stucks setzte ten vorbehalten. Den selbstbewussten und man weitere Stoffe, vor allem Alaun, zu. Für sozial recht hoch stehenden Künstlern begeg- eine Beschreibung der genauen Zubereitung nete man mit der gebührenden Achtung. Der fehlt hier der Platz. Die verschiedensten Fak-Stukkateur lieferte selbst die Entwürfe zu toren beeinflussten die Qualität der Stuckseinen Dekorationen, war planendes und aus- masse. Können die Zusätze auch nicht den führendes Organ zugleich. Beeinflusst wur- Anleitungen entnommen werden, so findet den sie am ehesten durch Wünsche des Auf- man sie wenigstens in den Baurechnungen



Kein Weg führt schneller zu Ihrem Herzen, als der durch's Ohr. Dort beginnt das Sich-hören und -verstehen. Nicht's verstellt Ihnen den Weg zur Persönlichkeit so, wie unrichtiges Hören. Besser Hören auf einfache Weise -Fragen Sie den Hörgerätefachmann, der auch Vertragslieferant der Eidg. Invalidensicherung ist. Nur Bon senden!



RUD. HÖLTERHOFF u. CO Vadianstr. 5 Tel. 071/22 22 03 9000 St.Gallen

gerne dahingestellt.

wurden sie mit festen Einlagen wie Hanf, Stroh, Schilf, Haaren, Eisendraht, Holz- und Metallnägeln armiert. Die eigentlichen Werksen. Mit Modellierstäben drückt, streicht und nerhalb des Hauses geschlossen werden. dreht man die Masse in die gewünschte Form. Dann wird mit den mit feinen Zähnen versehenen Kratzern weitergearbeitet. Gröbere genau ihrem natürlichen Vorbild nachgeahmt. tung erfassen, unbedingt vor Augen halten

wieder. Wieviel des verrechneten Weines der Der Stukkateur arbeitet wenn immer mög-Stuckmasse zugefügt und wieviel in die stau- lich stehend. Die Dekorationen des Rokoko bigen Kehlen der Handwerker rann, bleibe sind zum grössten Teil im Antrageverfahren gearbeitet. Profile werden mit der Schablone Um ein Abbrechen der vollplastischen, frei gezogen, einzelne Motive wie Blumen usw. in den Raum tretenden Teile zu verhindern, mittels Gussformen vorfabriziert und trocken versetzt. Während in Kirchenräumen dem polychromen (vielfarbig) Stuck der Vorzug gegeben wurde, finden sich im Profanbau oft zeuge des Stukkateurs sind verschiedene ungefasste Dekorationen. Die Moosbrugger Spachtel, Modellierstäbe, Gipsmesser, Krat- legten das Hauptgewicht auf die Ausschmükzer und Pinsel. Mit dem Antraglöffel wird kung der Decke, was eine Zentrierung des eine kleine Menge Gips aufgetragen, ausge- Raumes zur Folge hatte. Von der Stuckdecke glichen und überflüssiges Material abgestos- eines Raumes kann auf seine Bedeutung in-

Die Einzelformen der Rokokozeit

Das Verhältnis des Menschen zur Natur und Pinsel verwendet man zum «Stupfen» von das «Variété»-Bedürfnis sind zwei typische Binnenflächen und feine, weiche zur Aus- Erscheinungen des 18. Jahrhunderts, die man weisselung fertig modellierter Teile. Die Ober- sich, will man eine Innendekoration des Rofläche der Stuckornamente wird möglichst koko deuten und ihre ursprüngliche Bedeu-



VORTREFFLICHE HEILMITTEL VON ANERKANNT GUTER WIRKUNG:

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die in hohem Masse reiz- und schmerzlindernde

Spezial-Heilsalbe Buthaesan

In verschiedenen Tubengrössen in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Ein Versuch überzeugt rasch. Vorteilhafte Klinikpackung.

Herzbeschwerden

Zirkulationsstörungen Blutdruckschwankungen

sind oft die Folgen der heutigen gehetzten Lebensweise, überlasteter Nerven und gestörten Schlafes. Die vortrefflichen Zirkulationstropfen ZIR-KOR entspannen, beruhigen und verschaffen erholsamen Schlaf. ein bestbewährtes pflanzliches Kurmittel für Herz und Nerven bei Unruhe, Schwindelgefühl, starkem Herzklopfen, Einschlafen der Glieder, Ohrensausen, Blutdruckschwankungen, Arterienverkalkung. Ein Versuch überzeugt rasch. In verschiedenen Flaschengrössen in Apotheken und Drogerien erhält-



Originalrezepte:

Dr. J. V. Vinbolger

Macht nicht schläfrig, im Gegenteil wieder voll leistungsfähig, nachdem es rasch die Kopfschmerzen beseitigt. Wirkt bei Erkältung, Grippe, Fieber. Kopfweh bei Föhn, Migräne, Menstruationsschmerzen. Jede kluge Hausfrau hat Malex daheim. Pulver oder Tabletten.

vortrefflich Herz und Nerven und bringt wohltuenden Schlaf. Sie fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Bewährt sich bei nervösen Darm- und Magenerkrankungen.Machen

Auch für

Ihre Nerven:

Ein gesundes widerstandsfähiges Nervensystem durch eine Kur mit dem beliebten Spezial-Nerven-

tee «Valviska»! Beruhigt

Sie noch heute einen Versuch mit einer Probepakkung, die Sie in allen Apotheken und Drogerien erhalten, wie auch die vorteilhafte Doppel-Packg.



ist ein beliebter Schlaftrunk

Rokoko Natur assoziiert, ohne dass der Innen- formen. raumcharakter auch nur in geringem Masse

0

n

e V.

n

n

g it

r

S

e

£

verlorenging. dere Bedeutung zukommt.

muss. Die pittoresken Kombinationen und Die Rocaille ist das zentrale Ornament-Verschmelzungen der Rocaille erfüllen eine motiv und eng mit der Epoche verbunden. Forderung, die von allen Theoretikern des Roc ist die Kombination von Gestein, Tropf-Jahrhunderts gestellt wurde: Abwechslung, stein, Muscheln und Schnecken, die, verbun-Unterhaltung und Überraschung. Voltaire den mit dem Thema Wasser, Hauptbestandsagte es so: «Tous les genres sont bons, hors teil der Grotten seit der Renaissance war. le genre ennuyeux.» Überraschend ist auch Auch die Bezeichnung Rokoko kommt von die asymmetrische Anordnung der Einzelteile Roc, Rocaille. Jean Jeaques Rousseau berichinnerhalb des Ganzen. «L'âme aime la symé- tet von einem Juwelier, der in seinem Garten trie, mais elle aime aussi le contraste.» (Mon- nach fossilen Muscheln suchte, bis er vor Betesquieu, Essais sur le goût). Thematik und geisterung nur noch Muscheln in der Natur formale Ausführung szenischer Stuckdarstel- erblickte. Die Muschelmanie ist mitverantlungen wurden im 18. Jahrhundert literarisch wortlich für die Konzeption der «forme rovorbereitet. Während man den Profanraum caille». Aber die Muschel ist nicht einfach des Klassizismus mit illusionistischen Mitteln Muschel. Sie verwandelt sich und in ihr spiein einen Naturraum verwandelte, wurde im gelt sich die Natur in all ihren Erscheinungs-

Inhalt der Stuckbilder

Auf Grund von Gewicht, Funktion und An- Die Vedute ist ein nach der Natur geschafordnung im Raum werden folgende Orna- fenes Landschaftsportrait, die Idealvedute mentgruppen als Hauptmotive bezeichnet: eine Phantasielandschaft, die öfters Motive Deckenspiegel, Motive mit beherrschender C- vereinigt, die in Wirklichkeit unmöglich ne-Rocaille und Kartusche. Jede dieser Gattun- beneinander vorkommen können. Die Grenzen gen umfasst mehrere Einzeltypen. Die Dek- zwischen Vedute und Idealvedute sind verkenspiegel umgrenzen oder zeichnen das Zen- wischt. Baum und Architektur sind die wichtrum eines Plafonds aus. Oft umziehen sie ein tigsten Assoziations- und Stimmungsträger stuckiertes Milieumotiv oder dienen als Rah- der stuckierten Idealvedute. Die Moosbruggermen für ein gemaltes oder stuckiertes Decken- schen Bäume sind von einer herrlichen Vielstück. Man unterscheidet drei Spiegeltypen, falt. Wir finden Laubbäume, Nadelhölzer und je nach der Verbindungsweise ihrer aus grad- tropische Bäume. Selten sind die Stämme linigen und kurvigen Profilstäben bestehen- gerade gewachsen. Oft sind es nur noch Baumden Einzelteilen. Bei der Ornamentkompo- ruinen, verkrüppelt, schrägstehend, entwursition mit beherrschender C-Rocaille steht die zelt und wipfellos. Von den zahlreich stuckier-C-Form entweder vertikal zu ihren Ausläu- ten Bauwerken ist nur eine Minderheit als fern oder ist konkav in die Dekoration ein- Bild realer Architektur zu identifizieren. Dogefügt. Die zahlenmässig grösste Gruppe der minierendes Requisit der heroischen Land-Kartuschen umfasst sieben verschiedene Ty- schaft ist jedoch die Ruine, die Ruine als pen. Eine Kartusche ist ein aus Ornament be- Stimmungsträger oder als Zeugnis eines verstehender Zierrahmen mit einem flachen, gangenen Zeitalters. So wie jener Juwelier in illusionistisch geöffneten, konkav oder kon- seinem Garten nur noch Muscheln sah, steivex gewölbtem Binnenfeld, welches leer blei- gerte sich im ausgehenden 18. Jahrhundert die ben kann oder ein Emblem, eine Inschrift Ruinensehnsucht so weit, dass man sich selbst oder ein Wappen aufnehmen kann. Bei Kron- bestehende Bauten in ruinösem Zustand vormotiv, Giebelmotiv, Basismedaillon und Kar- zustellen begann. Ruinöse Architektur ist ein tuschenableger handelt es sich durchwegs um wichtiger Bestandteil der Moosbrugger Stuckeinzelne Motive oder Motivgruppen innerhalb dekoration. Ruine und Rocaille sind austauscheines Hauptmotivs, denen jedoch eine beson- bar. Es gibt sowohl Ruinenrocaillen als auch Rocailleruinen. Die Ruine als VergänglichTreillagegitter, Vasen und Springbrunnen).

entsprang dem Wunsche nach einer Märchen- tuschenrahmens. welt. Das Groteske der Stuckaturen, die mihältnisse. Man frägt sich immer wieder, an Tiermotiven. welchem Motiv nun die anderen zu messen sind. Die Frage ist nicht lösbar, diese Unlösbarkeit ist beabsichtigt. Unbestimmbarkeit nationen wie etwa Palmen auf der alpinen K. Tobler ist gelernter Gipser und bildete sich

keitssymbol erscheint im Zusammenhang mit Schafweide, ist auch das Verhältnis von Rah-Alter, Herbst, Einsamkeit, Trauer und Tod. men und Bild, deren Funktionen sich zuwei-Chtonische (unterirdisch) Formen (Muscheln, len überlagern, interessant. Dinge der Szenerie Schnecken, Versteinerungen) sind vor allem werden in die Rahmenzone transportiert. Fiim Frühwerk der Moosbrugger zu finden. Sie guren, die in der graphischen Vorlage den werden später durch vegetabile Einzelmotive Landschaftsausschnitt bevölkern, erscheinen verdrängt (Blüten, Ranken, Garben, Früchte, als Büsten auf den Kartuschenablegern. Tiere wachsen aus der Bild- in die Rahmenzone Das Exotische, Chinesische in ihrem Werk oder aus den vertikalen C-Rocaillen des Kar-

Neben den Idealveduten stellten die Mooskromegalische («kleingross») Struktur wurde brugger die Jahreszeiten auf verschiedene schon im 18. Jahrhundert kritisiert. In vielen Arten dar, dann die Tageszeiten, die Elemen-Dekorationen der Moosbrugger stösst der Be- te, Erdteile, Sinne, Berufe und Tätigkeiten, schauer auf stark verschobene Grössenver- sowie Einzelbilder mit Jagd-, Pastoral- und

Der Stukkateur heute

Auch der Stukkateur Karl Tobler ist ein und Unbestimmtheit ist ein Kunstgriff des Wanderkünstler. Er arbeitet in der ganzen Rokoko. Die Komposition wird für den Be- Schweiz. Die letzten Stationen waren Lutrachter zum Spiel. Neben skurrilen Kombi- zern, bernisches Gebiet und der Berner Jura.



Unsere Eigenbauweine auf die wir stolz sind:

Landsgmendwy Appenzeller Riesling x Sylvaner

Wienachtswy Appenzeller Blauburgunder

Bärenmandli Blauburgunder vom Rheintaler

Buchberg

St. Sebastian Pinot-Gris oder Tokaver vom

Buchbera

(Sylvaner x Ruländer) vom Buchberg Freisamer

Gewürztraminer vom Rheintaler Buchberg

Unsere Eigenbauweine sind unverschnitten, von gehobener Qualität und nach Möglichkeit mit dem Attest Wynzerwy als lage- und sortentypisch ausgezeichnet.

Weinbau Lutz & Co 9038 Rehetobel AR

Telefon 071 95 11 09

mit Hilfe von einigen Kursen selbst weiter. Zwää Chrüüz am Weg sich mit aller Liebe und Sorgfalt widmet.

ie

n

·e

e

e

d

Die Freude an den Stukkaturen war nicht zu allen Zeiten gleich gross. Es wurde einiges gesündigt im Pfarrhaus Trogen. Die Dekorageschwärzt und schadhaft.

nachgearbeitet.

Karl Tobler mischt seine Masse aus Weiss- e seltzni Gschicht. kalk, Quarzsand und Leimwasser. Der Rest des Rokoko.

Literatur:

Schweizer Heimatbücher: Trogen von Oskar der Schweiz.



von Walter Koller, Appenzell

Zwee Weg füered hütt vo Appezöll off tionen wurden mehrmals überstrichen, die Gonte. Vor eppe hondertvierzg Johre aber eingelegten Spiegel im Treppenhaus ver- ischt di alt Gonterschtrooss de enzig gsee, schwanden unter der Farbe. Über die drama- die vile chlinne Fuesswegli uusgnoh. Da bim tische Hirschjagd wurde ein Kabel gehängt Chloschter oss is d Sandgrueb abi bis geg s und dem sterbenden Hirsch um den Hals ge- de Schmettebach, vo da uus em Kaubach noi, bunden. Risse zeigen die jahrelange «Arbeit» de Chesselismöhli zue. Da, wo hütt d Enggeder Holzkonstruktion. Die Stuckbilder sind hötterschtrooss Hondwil zue goht, eppe hondert Meter drob obe, stoht e Wegandacht, e Zuerst werden die eigentlichen Gipserarbei- Stazio, wie mer säät. Wenn mer vo da uus ten gemacht, die Risse ausgebessert und Un- gege Kau uiluegt, siet mer zom Stuune 500 terlagen ersetzt. Die beschädigte Dekoration Meter quer öber d Hemet e zweiti Stazio. Hütt wird auf Plastik gepaust, das Alte wegge- bhaab a de neue Landschtrooss, iss ebe dozschlagen und mit Hilfe der Vorlage wieder mool zmetts i de Hönderböhl-Hemet inn gstande. Omm die zwää Chrüüz gäschtet gär

Z Gonte hönne fangts aa. Omm diseb Zit ist natürlich Geheimnis... Er steht da wie hets da inne zwee egschtere chech Posse gge wahrscheinlich einst die Moosbrugger, ruhig, — ond e gär e fiis, höbsches Meedli. All Buebe überlegen und stuckiert mit flinker, sicherer heed weg s ehre nooch de Chopf uusdreit. Vo Hand die herrlichen geschwungenen Formen baar luuter Noiluege heed s schogär vergesse am Lendauerli z suuge, wenn das Meedli dör d Füürschau ischt, eppe i d Chülche, oder de Feggere noi.

Dass au disebe zwee cheche Gonter off das Wohnlich und Walter Schläpfer. Gesellschaft Meedli gspannt heed, het s gaaz Doof gwesst. für Schweizerische Kunstgeschichte: Andreas En devo, de Veelis Kaloni, ischt en waul-F. A. Morel: Andreas und Peter Anton Moos- habege Flood gsee, mer het gsäät, de chönn brugger / Zur Stuckdekoration des Rokoko in denn emol gad s Törli zuetue, wenn s ane eebe Franziska Schläpfer gäng. Debei ischt aber sis Göld s enzig gsee, wo eme het chöne passe an em. Sös iss nemlig nütz gsee mit em omm ond omm. En vertaaserede Schtriiter ischt er gsee, ond en Chäätler, fascht kenn letzere. Gaaz Täg het er berlanged, ond denn iss amel nüd gad omm e paar Batze gange. Er het em Meedli scho e paarmol wele d Uufwaatig mache. S Mocks Sefeli, so het s khässe, het dezwor s Göld ond die Hemete, wo n em emol khöre werid, au gsee. Aber tüüf im Heez inne het s halt en Spalt kha. De Brogersch Seff het ehre i d Auge gstoche. Seb ischt ebe der ee gsee, vo dene zwee cheche Posse. Er ischt gär en stattlege Pooscht gsee, e guet Tääl de höbscher as